IN VIA Rostock e. V.

Tätigkeitsbericht

2019

Vorwort

Liebe Leser*innen,

diese Broschüre soll Ihnen einige Einblicke verschaffen über unsere Arbeit, über die Angebote unseres Mehrgenerationenhauses und über die vielfältigen Aktivitäten, die im Jahr 2019 bei uns stattgefunden haben. Darüber hinaus möchten wir Sie über das Engagement von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die bei uns tätig sind, informieren und uns für deren Unterstützung von Herzen bedanken.

Sie alle haben mit Ihrem Engagement und Ihrer Unterstützung dazu beigetragen, dass wir unsere Arbeit für die Menschen im Stadtteil Lütten Klein erfolgreich gestalten konnten.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken und würden uns freuen, wenn Sie unserer Arbeit weiterhin tatkräftig beistehen.

Herzliche Grüße,

Daniela Wild

Geschäftsführerin

IN VIA Rostock e. V.

Stadtteil- und Begegnungszentrum / Mehrgenerationenhaus

Ja, wir sind beides! - Komm, und mach´ einfach mit!

Das Haus ist beständiger Anlaufpunkt für Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Religionen. Unser „rotes Haus“ ist ein unverzichtbarer Bestandteil im Stadtteil Lütten Klein geworden. Die konstant hohen Besucher*innenzahlen und die hohe Raumauslastung belegen dies.

Interessengruppen fragten die Räumlichkeiten des Stadtteil- und Begegnungszentrums stark nach, sodass in den Räumen des Hauses weiterhin zahlreiche Angebote entsprechend der Interessen der Besucher*innen stattfanden. Besonders erwähnenswert sind die ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen, wie der Tanztee und das Kleine Konzert, welche bereits seit 10 Jahren von ehrenamtlichen Teams organisiert und durchgeführt werden.

Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartner*innen des Stadtteil- und Begegnungszentrums gelang es 2019, neue Angebote zu initiieren und bedarfsgerechte Angebote fortzuführen. Jeder ist willkommen einfach mitzumachen oder selbst etwas anzubieten.

Neben den regelmäßigen Angeboten haben wir im letzten Jahr zahlreiche Aktionen zum Thema Beteiligung initiiert und begleitet. Mittels gezielter Aktivierung der Besucher*innen für das Einbringen in das Haus- und Stadtteilleben gelang es, sie zu motivieren, sich bei anstehenden baulichen Veränderungen in Lütten Klein oder der Gestaltung des Hauses aktiv einzumischen. Wir standen dabei als Erklärende und Vermittler zur Verfügung. Wir waren zudem Meckerkasten und leiteten Anliegen an die richtigen Stellen weiter. Wir boten unser breites Kooperationsnetzwerk als Plattform an und nutzen es selbst, um Herausforderungen zu bewältigen. Das Engagement der Menschen für ihr Lebensumfeld konnten wir mit den Aktionen stärken. Die Ressource „Recht auf Beteiligung“ wurde gestärkt und für viele Menschen im Stadtteil praktisch erlebbar. Einfach mitmachen!

Ehrenamt

Gemeinsam anpacken

Über 60 Menschen im Alter zwischen 16 und 88 Jahren engagieren sich bei IN VIA Rostock e. V. für andere. In Form gezielter Ansprache sowie Öffentlichkeitsarbeit, gelang es 2019 über die Stadtteilgrenze hinaus Engagierte zu gewinnen. Die Einsatzbereiche sind hierbei vielfältig:

- Garten und Grünpflege am Mehrgenerationenhaus
- Hausaufgabenhilfe
- Nachbarschaftsfrühstück
- Gastgeber*in im Café
- Freizeitangebote im Stadtteil unterstützen
- Essenausgabestelle für Menschen mit Bedarf

Ein Höhepunkt 2019 war der Ehrenamtsmarkt im Stadtteil- und Begegnungszentrum Lütten Klein, der gemeinsam vom Fachkreis Ehrenamt und dem Stadtteil- und Begegnungszentrum organisiert wurde. Viele Vereine und Institutionen informierten über die unterschiedlichsten Einsatzbereiche für Engagierte. Viele Ehrenamtler*innen des Stadtteil- und Begegnungszentrums organisierten den Ehrenamtsmarkt mit und unterstützten bei dessen Durchführung. Interessierte Personen konnten sich mit den Ehrenamtlichen austauschen und so von deren Erfahrungen, u. a. über den Einstieg in ein Ehrenamt, profitieren. Mittels der Präsentation der Einsatzstellen in Form von unterschiedlichen Ständen erfolgte eine Vernetzung sowohl unter den teilnehmenden Institutionen als auch unter den Ehrenamtlichen der verschiedenen Vereine, wodurch neue Synergien entstanden.

Wir danken unseren Ehrenamtlichen und freuen uns auf das nächste Jahr voller gemeinsamer Arbeit für die Menschen im Stadtteil!

Berufsorientierung

Geh´ deinen Weg!

Das Angebot der Berufsorientierung wurde 2019 aufgrund des hohen Bedarfes und der anhaltenden Nachfrage von Praktikant*innen und Schulen weitergeführt. Insgesamt wurden 2465 Stunden beruflicher Orientierung für junge Menschen ermöglicht.

Das Mehrgenerationshaus bot Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder zu erhalten. Möglich war die allgemeine Berufsorientierung in den Bereichen Gartenpflege, Hausmeistertätigkeit sowie Hauswirtschaft. Die Orientierung für angehende pädagogische Fachkräfte wurde im offenen Kinder- und Jugendtreff sowie der Schulsozialarbeit ermöglicht. Durch dieses breite Spektrum haben Jugendliche und jungen Erwachsene die Möglichkeit sich beruflich zu orientieren und eine Vielzahl von Arbeitsbereichen kennenzulernen.

Eine Gruppe von Jugendlichen der „Warnowschule—Schule zur individuellen Lebensbewältigung“ (Förderschule mit Schwerpunkt geistige Behinderung) unterstützte im Grünpflegebereich die Arbeiten des Hauses. Hier sammelten die Schüler*innen (lebens-)praktische Erfahrungen außerhalb des Bereiches Schule. Ein erfahrener Ehrenamtler leitete die Gruppe an. Eine Lehrerin und eine Erzieherin der Schüler*innen begleitete diese zusätzlich. Aufgrund dieser außerschulischen Tätigkeit war es den Schüler*innen möglich, sich beruflich zu orientieren und eigene Fähig- und Fertigkeiten zu entwickeln bzw. zu vertiefen.

Schulsozialarbeit

Superheld*in ohne Umhang in den Schulen unterwegs

Die Schulsozialarbeiter*innen sind für alle, die im und mit dem System Schule leben und arbeiten, beratend und unterstützend tätig. Dieses Arbeitsfeld umfasst:

- Unterstützung und Beratung von Schülern bei schulischen und privaten Problemen
- Unterstützung von Klassen im Bereich des sozialen Lernens
- Beratung von Eltern in familiären Krisen- und Notlagen sowie bei schulischen Problemen ihrer Kinder Unterstützung und Beratung von Lehrer*innen
- Organisation und Begleitung von Präventionsprojekten
- Vermittlung außerschulischer Hilfsangebote
- Netzwerkarbeit mit sozialen Einrichtungen im Sozialraum

Mit ihren fünf Standorten ist die Schulsozialarbeit in Lütten Klein und der Südstadt in der Schullandschaft in Rostock vertreten. Ihre Highlights waren 2019:

Grundschulen „Lütt Matten“ und „Kleine Birke“ (Lütten Klein)
Einbindung von Schüler*innen in einen mitverantwortlichen Schulalltag durch die Ausbildung von Pausenengeln bzw. Streitschlichter*innen.

Warnowschule Rostock – Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung (Lütten Klein)
Schüler*innen planen mit sozialpädagogischer Unterstützung ihre eigene Disco und führen sie auch durch.

Don-Bosco-Schule Rostock (Südstadt)
Begleitung der Medienscouts (ausgebildete, ältere Schüler*innen), die zur präventiven Medienarbeit mit jüngeren Schüler*innen eingesetzt werden.

Erasmus-Gymnasium (Lütten Klein)
Kennenlernwoche für Lehrkräfte, um das Vertrauen in die Notwendigkeit von Unterstützung durch Schulsozialarbeit aufzuzeigen und -bauen

Jugendsozialarbeit

Wir sind für euch da!

Bei IN VIA Rostock e. V. befinden wir uns stets auf dem Weg, so die lateinische Herkunft der Wendung „in via“, auf dem Weg. Wir begleiten Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Für uns ist das eine Selbstverständlichkeit und unser Selbstverständnis zugleich. Wir kümmern uns besonders um junge Menschen und unterstützen sie dabei, ihren eigenen Weg zu gehen.

Daher nimmt der Offene Kinder- und Jugendtreff in unserem Angebotsspektrum einen zentralen Platz ein. Er richtet sich an alle jungen Menschen im Alter zwischen 6-27 Jahren und bietet ihnen einen Raum, in dem sie ihre Freizeit verbringen und gestalten können. Im Treff bieten wir vielfältige Angebote von Basteln bis Billard, Backen und Kochen, Lesen und Sport an. Wir arbeiten mit einer offenen und niedrigschwelligen Komm-und-Geh-Struktur. Alle Angebote sind freiwillig und wir orientieren uns am aktuellen Bedarf der Kinder und Jugendlichen.

Der Zugang zu unserer Einrichtung ist für alle Kinder und Jugendlichen bedingungslos möglich. Es steht ihnen frei für 5 Minuten bei uns zu sein, oder den ganzen Tag mit uns zu verbringen. Dabei haben wir immer ein offenes Ohr für die Belange, Sorgen und Nöte unserer Besucher*innen und versuchen gemeinsam Lösungen zu finden. Die Meinung der Kinder und Jugendlichen und ihre Beteiligung an den Belangen des Treffs und des Hauses ist uns besonders wichtig. So haben sich unsere Besucher*innen aktiv bei Planung zur Umgestaltung des Treffs und der Grünfläche mit Wünschen, Anregungen und konstruktiver Kritik eingebracht. Neben der täglichen offenen Türarbeit gibt es in den Ferien noch besondere Ferienprogramme und -angebote. Ein Highlight in den Sommerferien war z.B . der Besuch des Piratenopenairs in Grevesmühlen mit anschließender Übernachtung im Haus.

Is(s)t aktiv

Essen verbindet.

Menschen mit nachweislichem Bedarf erhalten für einen geringen Unkostenbeitrag montags bis freitags ein warmes Mittagessen, welches Sie in Gemeinschaft einnehmen können. Das Essen wird vom Verein Wohltat e. V. aus Spenden der Tafel gekocht.

Neben dem Essen entstanden unter den Teilnehmer*innen und Besucher*innen des Hauses neue Kontakte und Ideen. Viele Ideen setzen die Teilnehmer*innen gemeinschaftlich um. Das Zusammenleben im Stadtteil sowie Engagement für andere wurde so gefördert.

Ideen, die den Zusammenhalt 2019 förderten:

- Erfahrungsaustausch und gemeinsames Bearbeiten von Herausforderungen mit Ämtern
- Gegenseitige Reiseberichte
- Wechselnde Essensausgabe
- Gemeinsam organisiertes Grillfest

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit den Teilnehmer*innen sowie dem Essenslieferanten Wohltat e. V.

Alltagshilfe

„Ich schaff das schon allein – oder vielleicht doch nicht?“

Zielstellung im Quartier Lütten Klein ist es, vereinsamte oder von Vereinsamung bedrohte Menschen zu erreichen, die von sich aus nicht die vorhandenen Komm-Strukturen nutzen. Die Zugänge erfolgen über Multiplikator*innen aus Nachbarschaft, die im Alltag Kontakt zu dieser Zielgruppe haben und denen entsprechende Entwicklungen auffallen. Apotheken, Friseure, Arztpraxen und Wohnungsgesellschaften im Stadtteil konnten gewonnen werden, um das Unterstützungsangebot bekannt zu machen. Ein ehrenamtliches Alltagshilfe-Team wurde durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit aufgebaut und wird stetig hauptamtlich begleitet.

Im Rahmen der hauptamtlich geführten Erstgespräche erfolgt auf Wunsch Vermittlung von ehrenamtlicher Alltagshilfe, also Begleitung bei Spaziergängen, Einkäufen, zum Arzt oder auch nur zum Reden.

Bei weitergehendem Bedarf erfolgt die Vermittlung an andere Beratungsstellen oder insbesondere bei Fragestellungen der Pflege an den Pflegestützpunkt.

Älter werden in Lütten Klein

So lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben - das ist das erklärte Ziel vieler älterer Menschen, auch in Lütten Klein.

Aufgabe des Projektes ist es, die Bedingungen dafür im Alltag und im Lebensumfeld von Senior*innen in Lütten Klein zu verbessern. Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat Lütten Klein, vielen ehrenamtlich Engagierten sowie mit Unterstützung von verschiedenen Vereinen, Unternehmen und anderen Institutionen boten wir vielseitige Möglichkeiten, sich zu informieren, bei Bedarf Hilfe zu bekommen und im Alter aktiv zu sein:

- Stadtteilsprechstunde Lütten Klein
- PC-Sprechstunde „Ran an's Netz“
- Wegweiser für Senior*innen
- Angebote im Bereich Freizeit
- Angebote im Bereich Kultur und Begegnung

Migrationsarbeit

Ankommen, gemeinsam zu Hause in Lütten Klein.

Frauen gestalten ihr Leben.

Menschen mit Migrationsgeschichte werden bei IN VIA Rostock e. V. dabei unterstützt, sich in ihrem neuen Alltag zurechtzufinden. Insbesondere Familien und Frauen erhalten bei der Bewältigung des Alltags in einem neuen Land mit einer anderen Kultur Unterstützung.
Ehrenamtlich Engagierte mit und ohne Migrationshintergrund helfen Familien. Sie sind erste Ansprechpartner*innen bei der Bewältigung der Herausforderungen im täglichen Leben.

Inhalte von regelmäßigen Angeboten sind oftmals Alltagssituationen und Wissen über das Leben in Deutschland, wie beispielsweise: Wie funktioniert eine Kita? Was muss ich tun, um einen Kita-Platz zu bekommen? Wie ist das Schulsystem? Wie läuft ein Behördentermin ab?

Durch Veranstaltungen wie Stadtteilrundgänge, gemeinsames Kochen und die Teilnahme bei traditionellen Höhepunkten im Stadtteil wie z. B. am Stadtteilfest wurde Begegnung von neu angekommenen Menschen und Bewohner*innen befördert. Berührungsängste wurden abgebaut und neue, auch kulturübergreifende, soziale Beziehungen entstanden, die das Ankommen ermöglichen.

Vielen Dank für die Unterstützung

- **Stadtteil- und Begegnungszentrum**
  - Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- **Mehrgenerationenhaus**
  - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
  - Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- **Jugendsozialarbeit**
  - Hanse- und Universitätsstadt Rostock
  - Europäische Union (Europäischer Sozialfonds)
- **Schulsozialarbeit**
  - Hanse- und Universitätsstadt Rostock
  - Europäische Union (Europäischer Sozialfonds)
- **„Älter werden in Lütten Klein“**
  - Hanse- und Universitätsstadt Rostock
  - AOK Nordost
- **Migrationsarbeit**
  - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
  - Erzbistum Hamburg
  - Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.
- **Spender*innen**
- **Sponsor*innen**

Impressum

IN VIA Rostock e.V.
Danziger Str. 45d
18107 Rostock

Bilder:
IN VIA Rostock e. V.